



BRETTBLOG

ÜBER UNS

WARUM BRETTBLOG?

Perspektiven auf globale Politik

About these ads

DIE ANGRIFFE AUF WESTLICHE BOTSCHAFTEN UND DER KAMPF DER EMOTIONEN – EIN LESETIPP

20. September 2012 · von Gregor Hofmann · in *Debatte, Rezensionen* · [Hinterlasse einen Kommentar](#)

Ich bin bei weitem kein Experte für den Nahen Osten oder die arabisch-muslimischen Kultur. Nichtsdestotrotz versuche ich mir eine Meinung zu bilden, über die **derzeitigen Unruhen in der muslimischen Welt** in Reaktion auf den anti-islamischen Schmähdokumentar *Innocent of Muslims*. In diesem Zusammenhang möchte ich hier eine kurze Buchempfehlung abgeben, die in abgewandelter Form auch bereits **an anderer Stelle** und in der **Zeitschrift Wissenschaft & Frieden** (Jg. 28, Nr. 4/2010) veröffentlicht wurde.

Das Buch ***Kampf der Emotionen*** von **Dominique Moïsi**, Gründer des **französischen Instituts für Internationale Beziehungen (IFRI)** und Professor an der *Sciences Po* in Paris, bietet einen Blickwinkel zum besseren Verständnis der derzeitigen Proteste in der muslimischen Welt, auch wenn es bereits 2009 erschienen ist. Das Essay möchte auf die Bedeutung von Emotionen in der Weltpolitik hinweisen. Moïsi plädiert dafür, dass man sich mehr mit Gefühlen beschäftigen sollte, wenn man versucht die Konflikte in der Welt zu verstehen. Er zeigt auf, wie die drei interdependenten Gefühle Hoffnung, Demütigung und Angst die Politik im Westen, im arabisch-islamischen Raum und in Asien beeinflussen.

Anders als in **Huntingtons Kampf der Kulturen** beschwört er dabei keinen unausweichlichen Konflikt zwischen den verschiedenen Kulturkreisen herauf; auch wenn er die verschiedenen grundlegenden Gefühlslagen grob bestimmten Weltregionen zuordnet: Angst in Europa und den Vereinigten Staaten, Demütigung im arabischen Raum und Hoffnung in Asien. Die drei von ihm benannten Emotionen seien sowohl Ursprung als auch Ergebnisse einer Suche nach Identität, die sich in allen Weltregionen abspiele und in der sich die Bestimmung der eigenen Positionen der verschiedenen Kulturen im Verhältnis zum jeweils »Anderen« widerspiegeln.

Gerade die arabisch-islamische Welt sehe sich als Verlierer der Globalisierung und damit ihrer Entfaltungsmöglichkeiten beraubt: Teils auf Grund der kolonialen Vergangenheit und der mangelnden Anerkennung in der Welt, teils wegen der





Dominique Moisi: Kampf der Emotionen. Wie Kulturen der Angst, Demütigung und Hoffnung die Weltpolitik bestimmen, Deutsche Verlags-Anstalt, München 2009

Inkompetenz der eigenen Eliten verglichen mit der eigenen kulturellen Überlegenheit in der Vergangenheit, aber auch durch den Konflikt mit Israel. Dieses mangelnde Selbstbewusstsein nährte die Hinwendung zu Tradition und Religion, aber auch den Fundamentalismus. Auch die muslimischen Minderheiten in Europa seien, auf Grund fehlender sozioökonomischer Chancen, von diesem Gefühl der Demütigung geprägt, obwohl sich die große Mehrheit der Muslime um Integration bemühe.

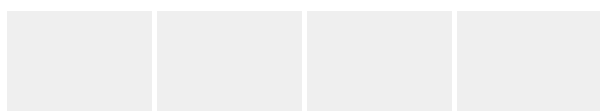
Mit diesen Gedanken im Hinterkopf lässt sich meiner Meinung nach die derzeitige Eskalation der Proteste im Nahen Osten und den muslimischen Ländern Asiens und Afrikas besser verstehen. Es geht nicht nur um den Film *Innocent of Muslims*. Das Gefühl der Menschen, dass die eigene Kultur im säkularen Westen keine Wertschätzung findet, kombiniert mit einer sozial und ökonomisch kritischen Situation bietet fruchtbaren Boden für Fundamentalisten. Nur gegenseitige Anerkennung und Dialog kombiniert mit einem wirtschaftlichen Aufschwung kann langfristig etwas daran ändern. Die Aufwärmung anti-islamischer Ressentiments hierzulande bieten dagegen den dortigen Fundamentalisten weiteres Futter zur Anstachelung der Massen.

Moisi argumentiert in seinem Werk schlüssig und illustriert seine Thesen auch mit der eigenen Lebenserfahrung. Auch wenn konstruktivistische und diskursanalytische Einflüsse auf Moisis Analyse erkennbar sind, ist dieses Buch eher als Erfahrungssammlung eines *leidenschaftlich gemäßigten Mannes* (S. 23) zu verstehen, denn als wissenschaftliche Abhandlung. Moisi möchte seine Leser überzeugen, dass die Welt Hoffnung braucht, um die Herausforderungen mit denen sie konfrontiert ist zu bewältigen. Auch wenn man sich an manchen Stellen mehr empirische Belege für seine Thesen wünschen würde, lohnt sich ein Blick in dieses Buch für alle, die die internationalen Beziehungen besser verstehen wollen und nach neuen Denkanstößen suchen.

Was denkt Ihr? Bietet eine solche Perspektive tatsächlich einen Weg zu besserem Verständnis, oder ist es **simples Wunschdenken, welches den Blick darauf verschleierte, dass ein neuer Kampf der Kulturen bevorsteht, wie es jüngst z.B. ein Kommentator in der WELT** zum Ausdruck brachte? Ich freue mich auf eine lebhaftige Diskussion.

Informationen zum vorgestellten Titel:

Dominique Moisi: Kampf der Emotionen. Wie Kulturen der Angst, Demütigung und Hoffnung die Weltpolitik bestimmen, Deutsche Verlags-Anstalt, München 2009 240 S., ISBN 978-3-421-04332-0 , 19,95 €





Bewerten:



Teilen mit:



Lade...

Ähnliche Beiträge

IB Online (1/7): Eine kleine Netzschau
In "Links"

Identität, Status, Anerkennung: Russlands Agenda im Fall Syrien
In "Debatte"

IB Online (3/12): Eine kleine Netzschau
In "Links"

Tags: *Asien, Dominique Moïsi, Emotionen, Huntington, Islam, Kampf der Kulturen, Kultur, Rezension, Westen*

Kommentar verfassen

Gib hier Deinen Kommentar ein ...

[Frieden & Geld – Die Friedenskonsolidierung der Vereinten Nationen leidet unter ihrem Finanzierungssystem](#)

[IB Online \(6/9\): eine kleine Netzschau \[update\]](#)



Folgt uns per E-Mail:

Schließe dich 808 Followern an

SUCHE

LETZTE KOMMENTARE

- Kommentar zu IB Online (4/11): Eine kleine Netzschau von Stefan Wender 24. November 2014
- Kommentar zu Blogs and Beyond – Die Wissenschaft im Web 2.0 jenseits von Blogs von Peter Dirscherl 16. November 2014

TWITTER

- Die Geschichte des Kiewer Maidan auf dem Bretterblog: "Die Würde der Ukrainer" - ein spannender Reisebericht wp.me/p2tUkv-15w | 1 hour ago
- Eine kleine Netzschau mit Links aus der IB-Blogosphäre wie immer zum Wochenstart auf dem [@bretterblog](https://twitter.com/bretterblog) >> bit.ly/12dArKI | 2 days ago

BLOGROLL

- A View From the Cave
- Aidnography
- ArmsControlWonk
- Chris Blattman
- Conflict & Security
- Göttinger Institut für Demokratieforschung
- Inner City Press
- International Law Observer
- International Security Discipulus
- IR Blog (Berlin)
- ISN Blog ETH Zürich
- Jihadica
- Junge UN Forschung
- Junge Wissenschaft im öffentlichen Recht
- Justice in Conflict
- Kings of War

- menschenhandel heute
- Mobilizing Ideas
- Political Violence @ a Glance
- Sakranut
- sicherheitspolitik-blog.de
- Stephen M. Walt
- The Duck of Minerva
- The Monkey Cage
- theorieblog.de
- Theory Talks
- Thought Economics
- UN Dispatch
- University of Notre Dame – Peace Policy
- Why Nations Fail
- World Peace Foundation – Reinventing Peace
- zoon politikon

META

- Registrieren
- Anmelden
- Beitragsfeed ([RSS](#))
- Kommentare als [RSS](#)
- Bloggen Sie auf WordPress.com.

Bloggen Sie auf WordPress.com.

The Origin Theme.